Putin wird sich die Hände reiben: EU-Kommission geht gegen die Schiefer-Entwicklung in Polen vor

geschrieben von Euractiv | 5. August 2014

Falls Warschau die Eingaben der Kommission bis Ende August nicht zu dessen Zufriedenheit beantwortet, wird der Prozess eine viele Monate dauernde Reise durch die Instanzen antreten, die vor dem Europäischen Gerichtshof [European Court of Justice (ECJ)] landen könnte.
Polen sagt, dass eine Überarbeitung seines EIA-Gesetzes im Juni 2013 Schieferbohrungen in ‚sensitiven' Gebieten wie Natura 2000 enge Grenzen setzt.
Aber ,,da Schiefergas-Reserven in Polen zumeist in Tiefen zwischen 1000 und 4500 m zu finden sind und die ‚sensitiven' Gebiete nur 23% der Landfläche Polens ausmachen, fallen die meisten Schiefergas-Erkundungsprojekte nicht unter die EIA-Direktive". Das sagte Joe Hennon, ein Sprecher des Umweltministers Janez Potočnik gegenüber EurActiv.
Dieses Gesetz verpflichtet Schiefergas-Erzeuger, alle Faktoren einschließlich der verbrauchten Wassermenge, die Anzahl der Bohrstellen und die umweltlichen Auswirkungen von Schwerlastverkehr zu den Bohrstellen zu analysieren und darüber zu berichten.
Die genaue Örtlichkeit der Projekte sowie das Risiko von Unfällen muss ebenfalls betrachtet werden, besonders in Wäldern und dicht besiedelten städtischen Gebieten.
[Komisch! Für Windräder gilt das alles nicht! Anm. d. Übers.]
Full story
Link:
http://www.thegwpf.org/putin-will-be-smiling-eu-commission-begins-legal-proceedings-against-polish-shale-development/
Übersetzt von Chris Frey EIKE